WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/grg11

EUROPA GRIECHENLAND

Östliche Kykladen - „Inseln des Lichts“

Tourencharakter 3	**Reisedauer**	11 Tage	**Gruppe**	8-14 Teilnehmer
Wanderreise	**Davon Wandertage**	9 Tage		

- Küstenwanderungen, traditionelle Dörfer, alte Olivenhaine und Panoramawege
- Die grüne "Wanderinsel" Andros
- Die Taubenhäuschen und die Marmordörfer auf Tìnos
- Klassizistische Herrenhäuser und Kuppelbauten der Hafenstadt Ermoupoli auf Syros

Auf dieser Reise lernen wir die Kykladen auf einzigartige Weise kennen. Wir starten mit abwechslungsreichen Wanderungen auf der "grünen" Kykladeninsel Andros. Weiter geht’s nach Tinos, eine ganz besonders ruhige authentische Kykladeninsel, wichtiger Pilgerort und berühmt für seine "Marmordörfer und Taubenhäuschen." Auf Syros bewundern wir die schönen, pastellfarbenen Herrenhäuser bei einem Spaziergang durch die Hauptstadt Ermoupolis. Wir wandern über Berg und Tal auf alten Pfaden, durch authentische Dörfer und zu kulturellen Schätzen. Yorgos wird diese Reise begleiten und uns viel über "sein Griechenland" und die Monumente alter Zeiten erzählen.

Ein Archipel voller Vielfalt: Die Kykladen

Die griechische Inselgruppe der Kykladen zählt 33 Inseln (26 davon bewohnt) und unzählige kleinere Felseneilande, die mitten im Ägäischen Meer, südlich von ?ttika und Euböa, nördlich von Kreta liegen. Drei davon wollen wir bereisen: Andros, Tinos und Syros.

Andros: Einzigartige Natur & vielfältige Wanderwege

Andros ist vergleichsweise groß und grüner als die restlichen Kykladen Inseln. Obwohl nur zwei knappe Stunden mit der Fähre von Athen entfernt, ist Andros wenig touristisch. Hohe Berge, vielen Schluchten, kleine Flüsse, Tropfsteinhöhlen, Täler mit Weinreben, Zypressen, Eichen, Obst- und Olivenbäume, zahlreiche vielfältige Wanderwege und eine pittoreske Inselhauptstadt - all das bietet Andros.

Tinos: Weiß getünchte Dörfer und historische Taubenhäuser

Die drittgrößte Kykladeninsel Tinos verzaubert mit verwinkelten, teils marmor-gepflasterten Gassen, urigen Tavernen, zahlreichen Stränden und den „weißen Dörfern." Während die meisten Kykladeninseln schon 1537 von den Osmanen erobert wurden, hielten sich die Venezianer auf Tinos noch bis 1715. Aus dieser Zeit stammen die inseltypischen kunstvollen „Taubenhäuschen."

Syros: Kontrastreiche Schönheit und kulinarische Entdeckungen

Schon bei Ankunft der Fähre im Hafen von Sýros ist der erste Eindruck eine attraktive Mischung von Kontrasten: Hermoúpolis und Áno Sýros, zwei markante Stadthügel mit Ihren Kirchen. Die majestätische Hauptstadt von Syros wirkt schon von Weitem bezaubernd und steht im völligen Kontrast zur kargen Berglandschaft. Ihre eng aneinandergereihten Häuser leuchten in sanften Pastelltönen und die Straßen aus Marmor wirken elegant wie aus einer anderen Zeit. Wir wandern auf alten Ziegenpfad, über Bergrücken, und zu einsamen Stränden und wir verkosten kulinarische Spezialitäten der Insel.

Yorgos, ein Naturbursche und „unser griechisches Urgestein", wird neben unserer Karpathos Wanderreise auch diese Reise begleiten und uns seine schöne Heimat zeigen. Diese Kykladen-Wanderreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Wanderlust geweckt? Alles rund um die optimale Wanderausrüstung verrät unser Wanderwissen-Blog.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
19. Mai 2024	29. Mai 2024	⊗	390 €	2.690 €
15. September 2024	25. September 2024	⊕	390 €	2.690 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/grg11

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen! Von Rafina nach Andros

Am frühen Nachmittag landen wir in Athen und fahren anschließend zum Hafen von Rafina. Auf einer gemütlichen Fähre genießen wir die zirka 2 stündige Überfahrt zur Insel Andros. Wir betreten die Insel im Hafen von Gavrio und fahren weiter in die Inselhauptstadt Chora (offiziell „Andros“), wo wir unser Quartier für 3 Nächte beziehen werden.
Fahrtzeiten: ca. 30 min., 17 km (Flughafen - Fährhafen) / ca. 2 Std. (Fähre) / ca. 50 min., 33 km (Transfer zur Unterkunft)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf der Insel Andros
(-/-/A)

2. Tag: Andros - Zum Kurort Apikia und nach Stenies, dem „Dorf der Kapitäne“.

Heute machen wir eine Rundwanderung zum traditionellen Dorf Apikia, das berühmt wegen seines Mineralwassers, aus der Quelle Sariza ist. Weiter geht's zu den Wasserfällen im dicht bewachsenen Pythara-Tal. Über das vorhnehme Dorf Stenies, mit seinen traditionellen Kapitänshäusern, wandern wir zum Strand von Yalia. Am Nachmittag ist noch ein Spaziergang durch die Altstadt zum Denkmal des unbekannten Matrosen und zur Ruine der Venezianer Burg geplant.
Wanderung: ca. 4 Std. (11 km, ca. +540 m/-540 m)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf Andros

3. Tag: Andros - Zur Burg von Phaneromeni, zum Strand "Grias Pidima" und nach Ormos Korthiou

Die für heute geplante Wanderung von Andros zum Fischerhafen Ormos Korthiou, an der gleichnamigen Bucht im Südosten der Insel ist besonders abwechslungsreich. Wir wandern über Berg und Tal und auf alten Pfaden, durch die traditionellen Dörfer Syneti und Kochylou, durch das malerische Tal von Dipotama, zur mittelalterlichen Burgruine Faneromeni (größten Venezianerburg auf der Insel). Unser Ziel ist der exotische Strand Grias Pidima. Unterwegs machen wir Rast und picknicken.
Wanderung: ca. 5 Std. (15 km, ca. +750 m/-750 m)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf Andros
(F/-/A)

4. Tag: Andros - Rundwanderung im Tal von Mesaria

Es geht heute durch traditionelle Dörfer und alte Olivenhaine, vorbei an einsamen Kapellen, erfrischenden Brunnen und blühenden Gärten, über Ipsilou, Mesothouri und Lamira nach Menites, und schließlich über Messaria nach Chora zurück. Am Nachmittag fahren wir zurück Gavrio und nehmen die Fähre nach Tinos (ca. 1h35min). In der Inselhauptstadt sind wir wieder für drei Nächte einquartiert.
Fahrtzeiten: ca. 50 min., 33 km / ca. 1 Std. 35 min. (Fähre)
Wanderung: ca. 4 Std. (11,5 km, ca. +375 m/-375 m)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf Tinos
(F/-/A)

5. Tag: Tinos - “Georoute“ und drei Hauptstädte

Um zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zu gelangen, haben wir eine kurze Fahrt zum traditionellen Dorf Falatados im Landesinneren der Insel. Zunächst spazieren wir durch malerische Gassen, dann wandern wir durch eine bizarre Felsenlandschaft nach Volax, das von abgerundeten Graniten umgeben und auf einem Plateau liegt. Über Koumaros erreichen wir anschließend Xobourgo, die von den Osmanen geschliffene Venezianerburg, Hauptstadt der Insel im späten Mittelalter. Der 559 m hohe Burgberg bietet ein weites Panorama auf die Südküste und die benachbarten Inseln. Nun geht es wieder bergab in Richtung Tinos. Wir kommen vorbei an den Mauerresten der antiken Akropolis. Am Stadtrand steht die Wallfahrtskirche der Megalochari.
Fahrtzeit: ca. 25 min., 11 km
Wanderung: ca. 4,5 Std. (13 km, ca. +390 m/-760 m)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf Tinos
(F/-/A)

6. Tag: Tinos - Ein Künstlerdorf und ein Museum für Marmor-Technik

Die aussichtsreiche Wanderung führt uns zu alten Windmühlen, einsamen Stränden und durch ein verborgenes Tal. Erst fahren wir quer über die Insel in Richtung Nordwest; vorbei an malerischen Dörfern und schönen Taubenhäusern, zum Künstlerdorf Pyrgos. Die alte Bildhauer-Tradition ist hier noch lebendig; es wird Gelegenheit sein, in die Werkstätte der Bildhauer zu schauen und das sehr interessante Museum für Marmor-Technik zu besichtigen. Ein Panoramaweg führt zu den Windmühlen, dann weiter über alte Terrassierungen und Trockenmauern, zur geschlossenen Bucht von Panormos, dem Hafen von Pyrgos. Nun folgen wir der Küstenlinie entlang nach Norden zu den einsamen Stränden von Agia Thalassa und Kavalourko. Wir erreichen die seichte Meerenge von Diaporia: Bei niedrigem Seegang kommt man zu Fuß hinüber auf das Felseneiland Planitis (Planet) und zu seinem halbverfallenen Leuchtturm. Anschließend geht's zurück nach Panormos, weiter nach Süden, zum Rochari Strand, durch ein enges Tal zum verschlafenen Dorf Platia und schließlich wieder nach Pyrgos. Wir haben noch Zeit für eine Kaffeepause auf dem Dorfplatz, dann fahren wir nach Tinos zurück.
Fahrtzeit: ca. 1 Std. 10 min., 46 km
Wanderung: ca. 3,5 Std. (10 km, ca. +340 m/-340 m)
Übernachtung in einem Hotel in Chora auf Tinos
(F/-/A)

7. Tag: Tinos. Kloster Kechrovouni, traditionelle Dörfer und ein antiker Wachturm

Fahrt ins Landesinnere zum Kloster Kechrovouni, wo die inzwischen heilig gesprochene Nonne Pelagia gelebt hat: Nach einer Vision von ihr suchte und fand man die wundertätige Ikone, an deren Stelle die Wallfahrtskirche dann gebaut worden ist. Nach der Klosterbesichtigung wandern wir durch die traditionellen Dörfer Arnados und Dyo Choria. Weiter geht's auf aussichtsreichen Wegen zur Bucht von Agios Ioannis Portos, am südöstlichen Rand der Insel, und schließlich zu den stattlichen Ruinen eines hellenistischen Wachturms. Am Nachmittag Transfer zum Hafen und Überfahrt nach Syros. Ankunft in Hermoupolis und Transfer zu unserem Hotel in Galyssás für drei Nächte.

Fahrtzeiten: ca. 20 min., 6,5 km (Tinos - Kechrovouni) / ca. 30 min. (Fähre) / ca. 20 min., 9,5 km (Hermoupolis - Galyssás)
Wanderung: ca. 3 Std. (9 km, ca. +130 m/-520 m)
Übernachtung in einem Hotel in Galyssás auf Syros
(F/-/A)

8. Tag: Syros - Hermoúpolis und Áno Sýros. Die Prähistorische Siedlung bei Chalandrianí

Heute sind Spaziergänge und Besichtigungen im klassizistischen Hauptort Hermoúpolis und in der Kykladensiedlung Áno Sýros, der alten Hauptstadt der Insel geplant. Beide liegen in Panoramalage auf zwei benachbarten Hügeln, oberhalb der Ostküste. Am Nachmittag fahren wir nach Chalandrianí und machen eine Wanderung zu einer Prähistorischen Siedlung, auf dem Kástro-Hügel: Die befestigte Stadt entwickelte sich hier schon in der frühen Bronzezeit, dort angekommen belohnen uns Panoramablicke auf die nördliche Ostküste, mit Tinos im Hintergrund.
Stadtrundgang: ca. 2-3 Std. (7 km, ca. +240 m/-240 m)
Wanderung: ca. 1,5 Std. (3 km, ca. +270 m/-270 m)
Übernachtung in einem Hotel in Galyssás auf Syros
(F/-/A)

9. Tag: Syros - Grámmata und Viglostasi: Der äußere Norden und das Südkap der Insel

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kámpos. Wir wandern los im Nordwesten der Insel, vorbei an verlassenen Feldern und alten Marmorbrüchen, zu den einsamen Stränden von Griá Spiliá und Grámmata. In Grammata, direkt am Meer, sind noch die Spuren von einem alten Marmorbruch zu erkennen, der Jahrhunderte lang in Betrieb war. Die vorbei-segelnden Seeleute verewigten ihre Namen dort und baten die Götter um eine glückliche Heimreise. Eine weitere kurze Wanderung ist am Nachmittag noch geplant: Wir fahren weiter in den Süden zum Strand von Komito und wandern zum Südkap der Insel, Viglostasi. Eine karge Felsen-Landschaft, Steilküsten, blendendes Licht, wildes Meer und Panoramablicke soweit das Auge reicht. Wir genießen noch einmal Inselfeeling pur! Dann geht's wieder zurück nach Komito und über Posidonia fahren wir zurück nach Galyssas. Der letzte Abend auf den Inseln ist angebrochen, morgen setzen wir wieder aufs Festland über.
Fahrtzeiten: ca. 35 min., 18 km (Galyssás - Kámpos) / 40 min., 21 km (Grammata - Komito) / 15 min., 6 km (Komito - Posidonia - Galyssás)
Wanderung 1: ca. 2,5 Std. (7 km, ca. +220 m/-220 m)
Wanderung 2: ca. 1,5 Std. (4,2 km, ca. +160 m/-160 m)
Übernachtung in einem Hotel in Galyssás auf Syros
(F/-/A)

10. Tag: Syros - Die Höhlenkapelle des Ágios Stéphanos. Überfahrt nach Piräus

Die letzte Wanderung unserer Reise steht an. Direkt von Galyssas geht's zur Höhlenkapelle des Heiligen Stéphanos. Anfangs auf breitem Panorama-Weg den Berg hoch, dann auf gepflastertem Pfad bis fast zum Meer runter. Am Nachmittag werden wir nach Hermoupolis zum Hafen gebracht und nehmen die Fähre nach Piräus. Angekommen am Festland, werden wir in unser Hotel gebracht. Abends haben wir ein zünftiges Abschiedsessen in einer Taverne und lassen unsere Erlebnisse noch einmal Revue passieren.
Fahrtzeiten: ca. 20 min., 9,5 km (Galyssás - Hermoupolis) / 3 Std. 45 min. (Fähre)
Wanderung: ca. 2 Std. 15 min. (6 km, ca. +375 m/-375 m)
Übernachtung in einem Hotel in Athen
(F/-/A)

11. Tag: Kalo Taxidi!

Nach erlebnisreichen 10 Tagen treten wir, voll mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck, unsere Heimreise an.
(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flüge ab/bis Wien nach Athen im Preis inkludiert, andere Flughäfen auf Anfrage und evtl. gegen Aufpreis
- 10 Übernachtungen in gepflegten Hotels der Mittelklasse (3 Nächte auf der Insel Andros, 3 Nächte auf der Insel Tinos, 3 Nächte auf der Insel Syros, 1 Nacht in Athen)
- 10 x Frühstück, 10 x Abendessen (im Hotel, oder traditionellen griechischen Tavernen)
- 9 x moderate Wanderungen lt. Programm (3 bis 15 km - Gehzeitenangaben sind die reine Gehzeit exklusive Pausen)
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Bus- und Fährfahrten lt. Programm (Fährfahrten - wetterabhängig)
- Flughafentransfer

Nicht enthaltene Leistungen

- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder etc.
- sonstige Verpflegung
- Eintrittsgelder
- Impfungen, Reise-Storno Versicherung
- zusätzlich anfallende Kosten bei Krankheit, Rettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Änderungen durch Flugzeitverschiebungen
- Fakultative Ausflüge

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Klima

Das Wetter in Griechenland wird weitestgehend durch ein mediterranes Klima bestimmt. Das bedeutet, es

herrschen heiße trockene Sommer und relativ feuchte, jedoch milde Winter. Bedingt durch die besondere Lage im Süden der Balkanhalbinsel und dem relativ gebirgigen Profil von Griechenalnd gibt es teils große klimatische Unterschiede. Ab April/Mai herrschen überall Badebedingungen, das Meer hat sich auf mindestens 18 bis 19 Grad erwärmt, insbesondere im September kann man angenehme Bäder genießen, das Meer erreicht dann mit 24 Grad seinen Höchstwert.

Peloponnes: Mediterranes Klima mit heißen Sommern und mild-feuchten Wintern in der Küstenregion. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Juni und September bei ca. 30 Grad tagsüber sowie bei ca. 18 Grad Nachts. Im Bergland ist es im Sommer deutlich kühler - hier liegen die Durchschnittstemperaturen bei ca. 15 Grad.

Epirus hat ein mediterranes Klima mit angenehm, warmen Sommern und milden Wintern. Allerdings kann es in Epirus mehr regnen, als auf den vorgelagerten Inseln. Auch wenn die Sommer in Griechenland allgemein sehr heiß sind, in Epirus hingegen wird es nie allzu heiß.

Olmyp Massiv: Die Temperaturen können nachts und auf dem Gipfel ziemlich kühl werden, sogar während der Sommermonate. Regen ist immer möglich.

Klima Korfu/Frühling: Im Frühling ist die Insel ein einziges Blütenmeer. Pflanzen und auch Kräuter wachsen in allen farbenprächtigen Variationen. Die Temperaturen erreichen bereits ca. 19 Grad.

Klima Korfu/Dezember: Temperaturen zwischen 15-20 Grad und eine Wassertemperatur um die 18 Grad. Das Wetter ist zu dieser Zeit meist noch sehr stabil mit einigen Sonnenstunden.

Klima Karpathos/Kreta: mediterranes Klima mit warmen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern. Die Sonne scheint an mehr als 300 Tagen pro Jahr. Im Hochsommer werden bis zu 30°C, an der Südküste sogar bis 35°C erreicht. Die Badesaison beginnt schon ab Mitte Mai und dauert bis Mitte Oktober.

Klima Thassos: Die griechische Insel Thassos in der Nordägäis ist geprägt durch ein gemäßigtes mediterranes Klima, das sowohl die heißen Sommer erträglich macht, als auch milde Wintermonate bietet.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro.

Geld

Sie können problemlos Geld abheben und in größeren Geschäften oder Restaurants auch mit Karte bezahlen. Da jedoch nicht überall mit Kreditkarte gezahlt werden kann und Bankomaten außerhalb der Großstädte bzw.

Touristenzentren nicht flächendeckend vorhanden sind, wird empfohlen, ausreichend Barmittel mitzuführen.

Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden!

Trinkgeld

Trinkgelder sind in Griechenland üblich und werden auch erwartet. Allerdings braucht man in Restaurants normalerweise kein Trinkgeld geben, hier ist das Trinkgeld im Preis inbegriffen. Man kann jedoch noch zusätzlich etwas vom Rückgeld liegen lassen. Grundsätzlich sind 5-10% eine gute Wahl, in Tavernen und Taxis wird aufgerundet.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: +1h - d. h. in Griechenland ist es immer eine Stunde später als in Österreich, Deutschland oder der Schweiz.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Griechenland beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind meist zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung

der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange

und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum

Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Claudia Maierhofer
+43 316 58 35 04 - 26
claudia.maierhofer@weltweitwandern.com